

BLICKPUNKT: WEINSCHORLE – PFÄLZER LONGDRINK MIT RISIKO?

Rieslingschorle: Alkohol nicht unterschätzen

Alkohol und Straßenverkehr passen nicht zusammen

VON DANNY, JAMIE, DANIEL UND SIMON

Es gibt verschiedene Weinschorle-Arten. Hierzu zählen beispielsweise die saure oder die süße Weißherbst- oder auch Rieslingschorle. Aber des Pfälzers liebster Longdrink ist ganz klar: die Rieslingschorle. Riesling ist eine Rebsorte, die zu den qualitativ hochwertigen Weißweinsorten gezählt wird. Im 18. Jahrhundert wurde der Riesling in Niederbayern entdeckt. Mittlerweile ist die Pfalz das größte Anbaugebiet dieser Rebsorte mit einer Fläche von 5737 Hektar.

Wie wird eine Rieslingschorle zubereitet?

Eine Rieslingschorle wird nach einer alten Pfälzer Regel zubereitet: Man nimmt ein Dubbeglas und füllt vier Finger breit Riesling und bis zu vier Finger breit Mineralwasser hinein. Natürlich kann man auch zur Hälfte Weißwein und zur Hälfte Mineralwasser einfüllen – diese Mischung nennt man dann auch Touristen-Schorle.

Alkohol im Straßenverkehr

In Deutschland gelten, so wie in den meisten europäischen Ländern, Promillegrenzen für das Führen von Fahrzeugen. In Deutschland liegt diese bei 0,5 Promille. Verstöße gegen diese Grenze werden mit Bußgeldern von meist mehreren Hundert Euro geahndet. Zudem drohen mehrere Monate Fahrverbot.

Alkohol und die Teilnahme am Straßenverkehr passen definitiv nicht zusammen. Dabei ist es egal, ob man Auto fährt oder mit dem Fahrrad unterwegs ist: Als Verkehrsteilnehmer sollte man am besten gar keinen Al-

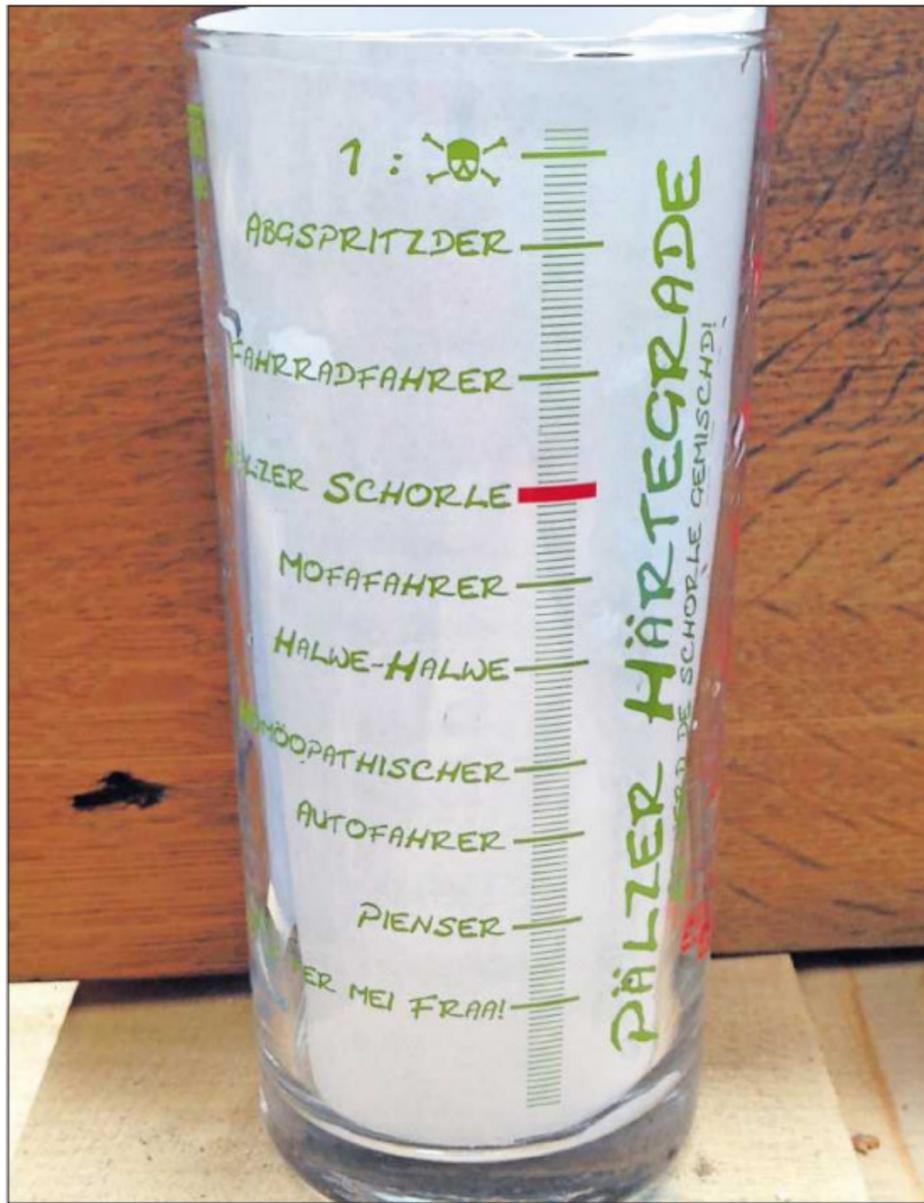
kohol trinken. Denn je mehr Alkohol im Blut hat, desto stärker ist die Wirkung und dadurch erhöht sich auch das Risiko im Straßenverkehr. Man stellt dabei nicht nur eine Gefahr für sich selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer dar. Viele „Pfälzer-Longdrink-Genießer“ vermuten allerdings, dass eine Weinschorle nicht so ein starkes Risiko mit sich bringt wie ein Glas purer Wein. Dennoch sollte bedacht werden, dass in einer Schorle ebenfalls ein viertel Liter Wein stecken. Daher sollte man sich dann auch nicht mehr ans Steuer setzen oder aufs Rad schwingen.

Es gibt ungefähre Richtwerte, welche Auswirkungen wie viel Promille auf den Körper haben können. Diese gelten allerdings nur für Erwachsene, denn bei Jugendlichen ist die körperliche Entwicklung noch nicht abgeschlossen. Bereits ein Pärsching (siehe Infokasten) kann erhebliche Auswirkungen auf den jungen Körper haben. Aus diesem Grund können bereits geringe Mengen Alkohol riskant sein. Bei Kleinkindern sind übrigens sogar schon 0,5 Promille lebensbedrohlich.

STICHWORT

Pärsching (Persching)

Der Pärsching, hochdeutsch Pfirsich, ist in der Pfalz nicht nur als Obst bekannt. Vielmehr ist dies auch der Name eines beliebten Getränks. Dabei handelt es sich um ein Weinmischgetränk, das besonders gerne von Jugendlichen getrunken wird. Es besteht aus Weißherbst (Roséwein) und Orangenlimonade, die miteinander gemischt werden.



Wie viel Wasser soll in die Schorle? Ganz egal, ob es sich um eine kräftige oder dünne Mischung handelt, sollte nicht vergessen werden, dass auch Alkohol im Glas ist. FOTO: BBS

NILS ERKLÄRT

Wer Weinschorle trinkt, darf kein Auto mehr fahren

VON ALI, RAMIN UND SHYAR



Bestimmt warst du schon einmal mit deinen Eltern auf einem Weinfest. Ein Weinfest ist ein Fest, das in einem Dorf oder einer Stadt, aber auch in einem Innenhof eines Winzers stattfinden kann. Meist sitzt man da gemütlich zusammen, isst Leberknödel, Saumagen oder auch Bratwurst mit Sauerkraut. Du trinkst zu deinem Essen bestimmt eine Limonade oder eine Apfelsaftschorle. Die Erwachsenen trinken meist eine Weinschorle in einem großen Glas. Das ist, so wie deine Apfelsaftschorle, ein Getränk, das mit Mineralwasser gemischt wird. Allerdings dürfen das nur Erwachsene trinken, da hier Alkohol drin ist. Und Alkohol ist nichts für Kinder. Erwachsene werden meistens lustig, wenn sie ein Glas Weinschorle trinken. Trinken sie aber mehr davon, ist das nicht gut für den Körper – das liegt am Alkohol. Man wird müde, kann nicht mehr gerade laufen und nicht mehr klar sehen. Erwachsene dürfen dann kein Auto mehr fahren, denn sie könnten sonst leicht einen Unfall bauen und sich und andere Menschen in Gefahr bringen.

ZU DIESER SEITE

Im Rahmen des Projekts „Vorfahrt für sicheres Fahren – Jugend übernimmt Verantwortung“ haben sich Schüler aus dem Berufsvorbereitungsjahr (BVJ 15 A und D) der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim mit dem Einfluss von Alkohol auf den Straßenverkehr beschäftigt. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Verkehrssicherheitsrats, der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen, der Initiative „Kavaliere der Straße“, der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tageszeitungen und dem IZop-Institut in Aachen. jhp

„Ab 1,1 Promille ist man fahruntüchtig und begeht eine Straftat“

INTERVIEW: Kriminalhauptkommissar Wolfgang Herber erklärt, wie ein Alkoholtest funktioniert und welche Strafen betrunkenen Verkehrsteilnehmern drohen

Auch Fahrradfahrern kann der Führerschein entzogen werden, wenn sie unter Alkoholeinfluss am Straßenverkehr teilnehmen. Wolfgang Herber, Kriminalhauptkommissar und Leiter der Polizeiinspektion Bad Dürkheim, erklärt im Gespräch mit Sebhattin, Rico und Deniz warum Alkohol am Steuer ein absolutes Tabu ist und welche Strafen betrunkenen Fahrern drohen.

Herr Herber, wie funktioniert ein Alkoholtest?

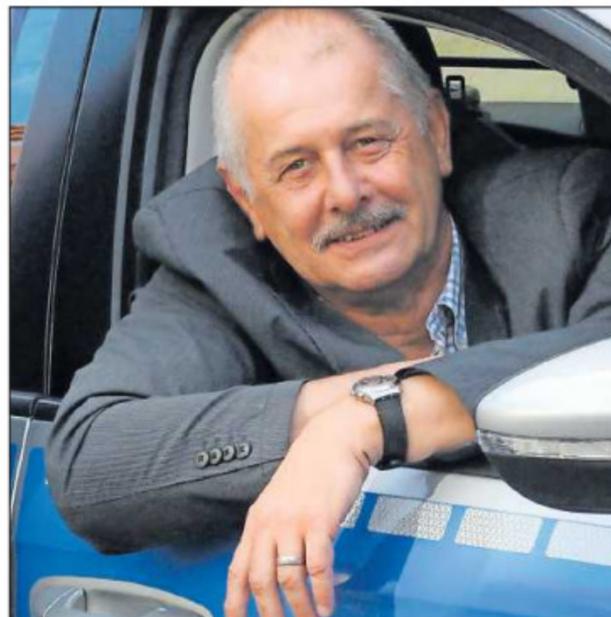
Heutzutage gibt es sehr genaue elektronische Geräte, in die man eine gewisse Zeit reinpusten muss. Anschließend kann man den Promillewert ablesen.

Ab welchem Promillewert darf man nicht mehr Autofahren?

Ab 1,1 Promille ist man fahruntüchtig und begeht eine Straftat, wenn man in diesem Zustand fährt. Ab 0,5 bis 1,09 Promille ist man zwar noch fahruntüchtig, darf allerdings nicht mehr fahren, da man eine Ordnungswidrigkeit begehen würde. Mit 0,3 Promille darf man zwar noch Autofahren, verursacht man einen Unfall, kann die Person allerdings als fahruntüchtig bezeichnet werden.

Mit welcher Strafe muss der Alkoholisiertere rechnen?

Wenn er eine Ordnungswidrigkeit (0,5 bis 1,09 Promille) begeht, erhält er einen Monat lang Fahrverbot und ein Bußgeld von 500 Euro.



Fahrradfahrer müssen ebenfalls mit einer Strafe rechnen, wenn sie alkoholisiert auf den Straßen unterwegs sind, wie Kriminalhauptkommissar Wolfgang Herber erklärt. Denn Alkohol nimmt bereits bei geringen Mengen schon Einfluss auf den Körper. ARCHIVFOTO: FRANCK

Wie verhält sich das mit den Fahrradfahrern? Sie nehmen ja schließlich auch am Verkehr teil. Selbstverständlich können auch diese belangt werden. Ab einem Promille-

wert von 1,6 darf man kein Fahrrad mehr fahren. Auch hier könnte der Führerschein, beispielsweise durch die Verwaltungsbehörde – Kreisverwaltung oder Führerscheinstelle der

WAS ALKOHOL MIT DEM KÖRPER MACHT

- Ab 0,3 Promille:** Schließleistung, Konzentration, Urteils- und Reaktionsvermögen lassen nach. Die Bereitschaft zum Risiko steigt.
- Ab 0,5 Promille:** Die Schließleistung wird um etwa 15 Prozent gemindert. Geschwindigkeiten können nicht mehr richtig eingeschätzt werden.
- Ab 0,8 Promille:** Erhebliche Konzentrationsprobleme, Einschränkung des Gesichtsfelds (Tunnelblick), die Reaktionszeit verlängert sich um 50 Prozent. Der Trinker wird immer leichtsinniger und überschätzt sich.
- Zwischen 1 und 2 Promille:** Sprechen, Sehen, der Gleichgewichtssinn und die Wahrnehmung werden immer schlechter. Die Enthemmung nimmt drastisch zu, das Reaktionsvermögen ist erheblich gestört und die Orientierungslosigkeit beginnt.
- Zwischen 2 und 3 Promille:** Es herrscht ein Betäubungszustand. Die Muskeln erschlaffen und Brechreiz kommt hinzu. Ab 3 Promille kommt es zu einem Kontrollverlust der Muskeln. Mögliche Folgen können Atemstillstand, Koma oder sogar der Tod sein.

GRAFIK: DOSTAL | QUELLE: HAUPTVERBAND DER GEWERBLICHEN BERUFGENOSSENSCHAFT, DEUTSCHER VERKEHRSSICHERHEITSRAT | FOTO: DPA

Die Geldstrafe richtet sich nach dem Einkommen der Person.

Gibt es bestimmte Tage, an denen Sie Kontrollen durchführen? Hierfür haben wir keine festen Termine.

In der Region gibt es viele Weinfeste. Gibt es Weinfeste, bei denen Sie verstärkt Kontrollen durchführen? Auch hier haben wir keine Weinfeste, bei denen wir verstärkt kontrollieren. Grundsätzlich werden auf allen Weinfesten Kontrollen durchgeführt.

Und während des größten Weinfests der Welt – dem Wurstmarkt? Werden da verstärkt Kontrollkräfte eingesetzt?

Natürlich werden auch am Wurstmarkt Kontrollen durchgeführt. Es sind allerdings keine Polizisten im Einsatz, die nur für die Alkoholkontrollen zuständig sind.

Insbesondere bei uns an der Weinstraße wird wahrscheinlich vermehrt Alkohol getrunken. Wie viele Menschen starben aufgrund von Alkohol am Steuer auf der Weinstraße? Aktuelle Zahlen liegen uns leider nicht vor.

INFO

Nähere Informationen über die Höhe des Bußgeldes und des Fahrverbots erhält man auf der Internetseite des Bußgeldrechners für das deutsche Verkehrsrecht www.bussgeldrechner.org/alkohol.html.

Wenn die Realität nicht mit der Einschätzung übereinstimmt

BBS-Schüler prüfen auf Wachenheimer Weinfest mit einem Alkoholtester die Fahrtüchtigkeit der Besucher nach dem Genuss von Weinschorlen

VON CASSANDRA, LEA, AHMED UND MARKUS

An einem Samstagabend starteten wir unsere Aktion „Der Alkoholtest“. Mit Alkoholtester, unzähligen Mundstücken und Listen bewaffnet zogen wir los auf das beliebte Weinfest in Wachenheim. Auf diesem findet man Jung und Alt, sodass unsere Ergebnisse sich nicht auf eine Altersgruppe be-

schränken. Insgesamt sprachen wir etwa 80 Weinfestbesucher an. Wir fragten sie, ob sie denken, dass sie nach dem Genuss ihrer Rieslingschorle noch in der Lage sind, ein Fahrzeug zu steuern. 65 Prozent bejahten diese Frage mit einem Lächeln. 20 Prozent waren sich hingegen unsicher, ob sie noch fahruntüchtig sind, der Rest der befragten Probanden antwortete mit „Nein“ auf unsere Frage.

Ein 46-jähriger Besucher meinte, dass er ja schließlich Schorle und keinen reinen Weißwein trinken würde. Hierbei sei der Alkoholgehalt nicht so hoch, das Getränk sei ja verdünnt. Man könne durchaus zwei bis drei Schoppen trinken und problemlos Auto fahren, so seine Meinung. Er erklärte sich zu einem Alkoholtest bereit. Das Ergebnis war ernüchternd: Der Proband lag deutlich über der to-

lerierten Promillegrenze und war somit nicht mehr fahruntüchtig. Lächelnd schob er den Autoschlüssel seiner Frau zu. Alle getesteten Personen hatten mehr als eine Weinschorle getrunken und lagen über der Promillegrenze. Folglich hätten sie, wären sie Auto gefahren, mindestens eine Ordnungswidrigkeit begangen. Erstaunlich war, dass Personen, die eine „Autofahrerschorle“ getrunken

hatten, keinen deutlich geringeren Promillewert hatten als Probanden, die eine „normale“ Schorle konsumiert hatten. Nach Kalkulation mit dem Alkoholrechner (www.alkoholrechner.de) hat eine Person mit etwa 80 Kilogramm Körpergewicht nach dem Genuss einer Weinschorle einen Promillewert, der höher als 0,5 ist. Daher unser Tipp: Auto definitiv stehen lassen und Taxi fahren.

STICHWORT

Autofahrerschorle

Der Volksmund bezeichnet als „Autofahrerschorle“ eine Weinschorle, die dünner gemischt ist. Sie enthält also mehr Wasser als Wein und wird in einem 0,5 Liter fassenden Dubbeglas serviert.